

## Baupolitik ist auch Klimapolitik

Das Klima wird sich weiter erwärmen. Nach den Erkenntnissen der Klimaforschung ist die Sicherung von Frei- und Grünflächen für Städte und Ballungsräume zur Anpassung an den Klimawandel ebenso unverzichtbar wie eine umsichtige Stadtplanung. Insbesondere im dicht bebauten Talkessel des Rheins ist es für die Umwelt- und Wohnqualität von großer Bedeutung, in den Hauptwindlaufzonen keine störenden Planvorhaben zu genehmigen, die lufthygienische Nachteile und die örtliche Zunahme von Hitzestress erwarten lassen. Jede versiegelte Grünfläche kann nicht mehr als Kaltluftbildungs- oder Regenversickerungsfläche dienen.

Haben Sie Anregungen oder Anliegen?

Sprechen Sie uns an:

Fraktionsvorsitzender  
und Stadtverordneter  
**Marcel Schmitt**

Stellv. Fraktionsvorsitzender  
und Stadtverordneter  
**Johannes Schott**

Tel.: 0228/24069158

Tel.: 0151-58 42 65 76

## **BBB** – Ihre Stimme im Stadtrat

[www.bbb-im-rat.de](http://www.bbb-im-rat.de)

V.i.S.d.P.: **BBB**-Fraktion, Altes Rathaus, Rathausgasse 5-7, 53111 Bonn,  
Tel.: 0228-77 54 45, Fax: 0228-77 54 47, e-mail: [bbb.fraktion@bonn.de](mailto:bbb.fraktion@bonn.de)  
Geschäftsführer: **Ingmar Gahm**

# **BBB**

**Bürger Bund Bonn**  
Unabhängige Wählergemeinschaft

Fraktion im Rat der Stadt Bonn

## Wir informieren Sie:

### Vorbereitungen zur Bebauung des ehemaligen Geländes der Stadtgärtnerei schreiten voran



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Zur letzten Sitzung des städt. Beteiligungsausschusses lag ein Bürgerantrag (Drucksache 232280) mit dem Ziel vor, das Gelände der ehem. Stadtgärtnerei nicht für eine massive Wohnbebauung freizugeben. Da die gut begründete Initiative weitgehend dem am 18. März 2021 im Hauptausschuss abgelehnten Antrag der **BBB**-Fraktion (Drucksache 202051) entsprach, unterstützte diese das aus der Bürgerschaft kommende Ansinnen ausdrücklich. Leider vergeblich. Grüne, SPD, FDP, Linke und CDU lehnten den Antrag im Ausschuss am 20. März 2024 gegen das Votum des **BBB** rundweg ab.



Luftbild Gelände ehemalige Stadtgärtnerei

Stattdessen entschieden Grüne, SPD, Linke, FDP und CDU (Vgl. Drucksache 232084) das Bauvorhaben voranzutreiben:

Auf Grundlage der vom Stadtrat am 27. Oktober 2022 gegen das Votum des **BBB** bereits bestimmten Verfahrensschritte zur Schaffung von Baurecht auf dem Gärtneriegelände beschlossen die o.g. Parteien, verschiedene Beteiligungsformate für die Öffentlichkeit durch die Vorhabenträger der Bebauung im Rahmen eines Qualifizierungsverfahrens anbieten zu lassen. Bei diesen Formaten von Montag Stiftung und Neue Stadtgärtnerei e.V. sollen die Bürgerinnen und Bürger allerdings nur zu den Details einer künftigen Bebauung angehört werden. Die Frage, ob überhaupt an diesem Ort gebaut werden sollte, ist nicht Teil des Verfahrens. Mögliche Eingaben der Bürgerschaft in diesem Verfahrensschritt werden rechtlich völlig unverbindlich bleiben und scheinen nur den Sinn zu verfolgen, die Kritiker der Bebauung zu beschäftigen, bis diese resigniert aufgeben.

Erst nachdem sich Stadt und Vorhabenträger schon längst auf Art und Umfang der Bebauung und mutmaßlich unangemessen niedrige Konditionen für die Grundstücksübernahme geeinigt haben, soll das Bauleitverfahren folgen, in dem die Bürgerschaft Bedenken und Anregungen zum Für und Wider einer Bebauung in jeder Hinsicht vorbringen darf.



Weil die Stadtverwaltung den Bürgern in der Ausschusssitzung am 20. März 2024 keine Auskünfte zu den mit Ratsbeschluss aus 2022 beauftragten und teils bereits seit Ende 2023 vorliegenden Umwelt-Gutachten sowie dem Rückbau- und Entsorgungskonzept geben wollte, hat die **BBB**-Fraktion zur April-Sitzung des Stadtrates diesbezüglich eine Anfrage an die Oberbürgermeisterin gestellt. Darüber hinaus will der **BBB** am 18. April 2024 von OB Dörner wissen, zu welchen Konditionen sie plant, das Grundstück an die Montag Stiftung und den Verein Neue Stadtgärtnerei abzugeben und wie weit die Vertragsverhandlungen dazu gediehen sind.

Über die Stellungnahme der Oberbürgermeisterin werden wir Sie informieren.

Ihr  
**Bürger Bund Bonn**

Fraktion im Rat der Stadt Bonn